

Protokoll

der Frühjahrsversammlung 2014

des Sonderverein der Züchter Deutscher und Polnischer Langschnäbiger Tümmler gegründet 1886

Anwesend: 33 Mitglieder
Ort: Gästehaus Spiegelsberge in Halberstadt
Beginn: 03. Mai 2014 um 10.15 Uhr

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung, Totenehrung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende Karl-Heinz Wintermeyer eröffnete die Versammlung und dankte für das Erscheinen, um den Gedankenaustausch zu pflegen.

Insbesondere begrüßte er Frau Karin Hoße und überreichte ihr für die, nach dem Tod ihres Ehemanns Lothar, weiterhin aufrechterhaltene DLT-Zucht und Treue zum SV einen Blumenstrauß. Einen „feuchten Gruß aus Mainz“ überreichte er an Zfr. Klaus Brettmacher, der am Freitag 75 Jahre alt geworden war. Ebenfalls eine Flasche Wein erhielt Fritz Heitmann, der am 11. Februar seinen 80. Geburtstag feiern konnte. Schließlich bekamen – neben Dankesworten des Vorsitzenden – die Zfrde. Waldemar Kapust für die Vorbereitung der Tagung und Jürgen Köhler für den Transport der Käfige eine Flasche Wein überreicht.

Entschuldigt hatten sich Heinz Thorun, Peter Wenzel und Paul Wöllner.

Es nahmen 33 Mitglieder neben mehreren Gästen an der Versammlung teil.

Bei der Totenehrung erhoben sich die Anwesenden zu Ehren des verstorbenen Zfr. Bernhard Strotjohann von ihren Plätzen.

2. Genehmigung des Protokolls der Frühjahrsversammlung 2013

Es gab keine Einwände, die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

3. Aufnahmeanträge und Abmeldungen

Einstimmig aufgenommen wurde im späteren Verlauf der Tagung Zfrin. Carola Schulze aus Wanzleben, sie züchtet schwarze Elstern.

Zur Kenntnis nahmen die Versammlungsteilnehmer die Abmeldung von Peter Sykosch.

4. Aussprache zu den Ausstellungsberichten der Preisrichter/Zuchtwarte

Der 1. Vorsitzende Karl-Heinz Wintermeyer führte aus, die SR-Berichte seien im Rundschreiben zu lesen; eine Gelegenheit zu ausführlicher Aussprache darüber sei u.a. auch bei der folgenden Tierbesprechung möglich.

Die Diskussionen eröffnete Zfr. Alfred Ilgenstein und führte aus, bei der HSS in Leipzig wären wieder einige Tiere mit hohen Preisen bedacht worden, deren Größe nicht mit den Festlegungen bei den SV-Besprechungen übereingestimmt habe; er bat darum, die festgelegte Größe nochmals im Rundschreiben mitzuteilen und kritisierte zudem das „v“ in der Championsklasse. Der 1. Vorsitzende stimmte zu, der SV habe sich eigentlich auf den mittelgroßen Typ festgelegt und regte die Anwesenden an, einen Leserbrief für das nächste Rundschreiben zu schreiben. Die Kritik, dass ein 1,0 in der 0,1-Klasse ausgestellt worden war, sei mit dem frühen Meldetermin zu entschuldigen/tolerieren; er erinnerte aber auch daran, dass der PR immer das einzelne Tier zu betrachten habe und nicht die Kollektion (Einzelbewertung statt Klassenbewertung) insgesamt.

Zfr. Leo Kampert fügte an, alle PR in Leipzig hätten ihre Aufgabe gut gelöst. Die 21 Schwarzen hätten eine ausgeglichene Kollektion dargestellt, doch hätte das „v“-Tier den blassensten Augenrand gehabt – aber der Obmann habe eben unterschrieben. Besser wäre es gewesen, wenn der Zuchtwart oder der Vorsitzende bei der Auswahl der Champion-Anwärter gefragt worden wäre. Aber selbst in der VDT-Versammlung waren die Auswahlkriterien nicht eindeutig zu ermitteln. Die Anregung des

Zfr. Leo Kampert will der 1. Vorsitzende nun aber in einem Schreiben an den BZA / VDT übermitteln. Ähnlich sah dies Zfr. Andreas Rambow, der ebenfalls anregte, dass der SV bei solchen Entscheidungen Einfluss nehmen sollte, wobei er an die „sg93“-Bewertung der Bärtchen-Voliere erinnerte. Zfr. Lothar Busse kritisierte in diesem Zusammenhang, dass vorgeschlagene SR nicht eingesetzt würden; der 1. Vorsitzende entschuldigte dieses Vorgehen der AL mit der Ausführung, dass in Leipzig bei ca. 600 PR gleich zehn PR ausgefallen seien, sodass dann schon mal eine kurzfristige Ergänzung vorkommen könne. Zfr. Leo Kampert forderte zudem, die PR müssten sich allgemein selbst entscheiden, welche Rasse sie als SR bewerten wollen. Zfr. Alfred Nicol hob hervor, es dürften nur der Standard und die Festlegungen des SV als Vorgabe für den SR sein, nicht seine eigenen Vorlieben. Zfr. Klaus Schepuck regte an, dass der SV-Vorsitzende angesprochen wird, wenn ein SR ausfällt. Zfr. Alfred Nicol bemängelte zudem oftmals zu knappe schriftliche Hinweise auf den Bewertungskarten und zu wenige „v“.

Für die PLT lobte Zuchtwart Andreas Rambow die zuchtstandsbezogene Bewertung in Leipzig bei der HSS.

5. Ausstellungen in 2014

Die Preisrichter-Vorschläge lauten (gemäß Beschluss bei der JHV 2013): Für die HSS (63. VDT-Schau vom 21. bis 23. November in Ulm) die SR Gebert, Fuhrer und Wintermeyer; für die SS in Magdeburg (28. bis 30. November) die SR Kapust und Eckhardt; für die 96. Nationale Bundessiegerschau in Leipzig (05. bis 07. Dezember) die SR Kampert, Rambow und Schepuck (sowie Wintermeyer als Ersatz, wurde ergänzend festgelegt); für die Deutsche Tümmlerschau in Altenstadt/Hessen (Januar 2015) wurde die SR-Benennung offengelassen; für die SS in Schönbach (Oberlausitzschau/ Januar 2015) die SR Rambow und Scholze. Zur Jubiläumsausstellung des SV der Züchter Dänischer Taubenrassen wird von der AL in Gerstetten zu einer Sonderschau mit SR K.-H. Wintermeyer eingeladen.

In der Frage, warum bei der Schau in Magdeburg bei 100 DLT und Heimatrasse kein Landesmeister ausgelobt wurde, wird der 1. Vorsitzende die Auffassung des SV der AL schriftlich mitteilen.

Preisrichter-Vorschläge für 2015

Preisrichter-Vorschläge wurden überwiegend nicht gemacht, sollen bei der JHV festgelegt werden. Benannt wurden die Europaschau in Metz/Frankreich (13. bis 15. November), die Sonderschau in Magdeburg (29. November bis 1. Dezember), die Deutsche Tümmlerschau in Altenstadt/Hessen (11./12. Januar 2016; eventuell SR Gebert), die SS in Schönbach (Oberlausitzschau / Januar 2016; eventuell SR Rambow und Scholze); für die HSS wird der Ausrichtungsort bei der JHV 2014 festgelegt.

Anträge/Vorschläge für weitere Sonder-/Werbeschauen mit mind. 60 DLT/PLT sind wiederum möglich, sind aber schriftlich anzumelden.

6. Musterbild Polnische Langschnäbige Tümmler

Der 1. Vorsitzende Karl-Heinz Wintermeyer berichtete, dass es immer noch unterschiedliche Typen der PLT in Polen und Deutschland gebe. Nun habe Herr Wolf vom BZA bei einer EE-Tagung im vorigen Jahr Kontakt mit polnischen Züchterkollegen aufgenommen. Das Musterbild, von der aus dem Polnischen ins Deutsche übersetzten, PLT-MB (Hardcover), wird nun veröffentlicht. Der nicht in Frage gestellte MB-Text nebst dem vorgenannten Bild, wird dann als Europa-Standard geführt; das Musterbild wurde den Versammlungsteilnehmern vorgestellt. Zfr. Andreas Rambow als Zuchtwart ergänzte, die Thematik sei bei den letzten Versammlungen schon ausführlich besprochen worden; er sei froh, dass nun erst einmal Ruhe in die unendlichen Diskussionen einkehre: Polen als Herkunftsland, ist das „Standard bestimmende Land“. Zfr. Christian Dawidowski stellte dennoch die Frage, ob der SV die Vorgabe bzw. das MB-Bild so übernehmen solle.

7. Zuchtgescchen 2014

Der 1. Vorsitzende führte aus, dass ein neuer Zuchtschwerpunkt bei den Zeichnungsschlägen (SV-Intern) zu bestimmen sei. Nach drei Jahren PLT-eisfarbig-bindig/-gehämmert bzw. Weißschläge

schlug er vor, nun DLT-Weißschwanz/Weißschlag-Weißschwanz in schwarz und blau zu nehmen. Nach längeren Diskussionen kamen die Versammlungsteilnehmer auf Vorschlag von Zfr. Siegmar Leiste überein, alle Farbenschläge der WS/WSS zu favorisieren. In diesem Zusammenhang wurde an die zuchtstandsbezogene Bewertung erinnert.

8. Sommertagung/JHV 2014:

Der 1. Vorsitzende berichtete, dass sich die Zfre. Waldemar Kapust und Dr. Rüdiger Lang um eine Busfahrt aus dem Raum Magdeburg/Halberstadt zum Austragungsort Vandans/ Österreich (Gasthof Stern) gekümmert hätten. Zfr. Waldemar Kapust trug vor, bei 22 Teilnehmern würde die Fahrt vom 15. bis 17. August 1800 € plus Unterbringung für den Busfahrer kosten, bei Anreise bereits am 14. August 1880 €. Zfr. Rüdiger Lang fügte aber hinzu, bislang sei die Teilnahmebereitschaft eher ernüchternd (acht Zusagen). Der 1. Vorsitzende führte daraufhin aus, er habe auf der Basis von 15 Teilnehmern ermittelt – wenn man den Benzinpreis bei privater Anreise gegenrechne –, dass dann 300 € offen blieben. Die könnte der SV möglicherweise über einen Zuschuss ausgleichen; auf Nachfrage erläuterte der 1. Vorsitzende, der Kassierer habe zwar protestiert, doch habe er ihm gesagt, die Versammlung entscheide.

Der 1. Vorsitzende machte dann den Vorschlag und stellte zur Abstimmung, ob ein Zuschuss in Höhe von maximal 400 € für diese Busfahrt gezahlt werden soll. Es wurde geheim abgestimmt: es gab 25 Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und drei Enthaltungen. In einem kleinen Rundschreiben an interessierte Mitglieder sollen Einzelheiten der Busfahrt nochmals erläutert werden. Der Zfr. Waldemar Kapust klärt mit Zfr. Gerd Eckhardt die Details der Fahrt.

9. Sommertagung/JHV 2015

Der 1. Vorsitzende bittet um Vorschläge bis spätestens zur JHV 2014. Zfr. Leo Kampert berichtete von der Möglichkeit, vom 21. bis 23. August 2015 im Kloster Huysburg unterzukommen (EZ 33 € + Fr./7,50 €; DZ 58 € + Fr./15 €); dies müsste in den nächsten drei bis vier Wochen aber klargemacht werden. Zfr. Siegmar Leiste berichtete von zwei weiteren Unterkunftsmöglichkeiten am Rande des Harzes.

10. Verschiedenes

Der 1. Vorsitzende sagte, der künftige Vergabemodus von Leistungs- oder Zuchtpreis bei der HSS solle auf der JHV 2014 festgelegt werden.

Auch regte er an, weitere Züchtertreffen in der Herbstzeit in den Regionen in Erwägung zu ziehen.

Die Zuchtwarte werden gebeten Bewertungsrichtlinien zu erstellen, wie beispielsweise die Abgrenzung zwischen „sg“ und „g“ erfolgen könne und will dies bei der JHV 2014 erneut ansprechen.

Dem SV der Züchter Dänischer Taubenrassen soll für sein 50-jähriges Bestehen eine Ehrengabe überreicht werden. Ob dies Präsente sein sollen oder ein geldlicher SE, werden letztendlich auf der JHV 2014 entschieden.

Der 1. Vorsitzende teilte zudem mit, es liege eine Einladung des SV der Züchter Kasseler Tümmler zu einer Schau 2016 in Grebenstein vor.

Von 12.30 bis 13.00 Uhr wurde eine Mittagspause eingelegt.

Um 13.15 Uhr beendete der Ehrenvorsitzende Waldemar Kapust im Freien den offiziellen Teil der Tagung mit dem Dank an die Anwesenden sowie mit einem dreifachen „Gut‘ Zucht“, bevor der letzte TOP an den Käfigen abgehandelt wurde

11. Besprechung der mitgebrachten Tauben

Die Tagungsteilnehmer begutachteten die mitgebrachten Tiere.

1. Schriftführer
Carsten Spöring

1. Vorsitzender
Karl-Heinz Wintermeyer

Frühjahrsversammlung 2014 in Halberstadt,
Gästehaus Spiegelsberge am 03. Mai 2014



Frau Carola Schulze wurde als neues SV-Mitglied aufgenommen. Herzlich willkommen!



**Zur Erinnerung:
Ein Gruppenfoto mit den Teilnehmern der Tagung**